

Boletus	Jahrg. 15	Heft 2	1991	Seiten 39–40
----------------	------------------	---------------	-------------	---------------------

UWE BRAUN

Kreiseliella gen. nov.

Bei monographischen Untersuchungen über den *Ramularia/Cercospora*-Komplex zeigte sich, daß einige unter diesen Gattungsnamen beschriebene Arten nicht kongenerisch sind. So mußte z. B. *Ramularia ussuriensis* KOVAL' in die Gattung *Bostrichonema* überführt werden (BRAUN 1990). Ein weiteres Beispiel ist *Ramularia typhae* VASJAGINA, eine auf *Typha latifolia* aus Kasachstan beschriebene Art, deren Typusmaterial (Isotypus) untersucht werden konnte (auf *Typha latifolia*, UdSSR, Kasachstan, Čimkentskaja obl., Tokursaj, 28 km von Maktaly, 30.7.1960, VASJAGINA, LE). *R. typhae* zeigt keine näheren verwandtschaftlichen Beziehungen zu *Ramularia*. Dieser Pilz ist durch im Wirtsgewebe eingesenkte, etwas hervorbrechende Conidiomata ausgezeichnet. Von der oberen Stromaschicht werden dicht angeordnete, kurze conidiogene Zellen gebildet. Die Conidienbildung erfolgt blastisch, wahrscheinlich enteroblastisch. Hierzu sind weitere Untersuchungen nötig, möglichst an Frischmaterial. Die Conidien werden in Ketten produziert, die zuerst in pustelförmigen Massen, später zu cirrusartigen Säulen vereint sind. *R. typhae* kann keiner der bekannten Gattungen der Fungi imperfecti, die phytopathogene Taxa umschließen, zugeordnet werden. Sie wird deshalb hier in die neue Gattung *Kreiseliella* gestellt, die zu Ehren des deutschen Mykologen H. KREISEL anlässlich seines 60. Geburtstages benannt wird.

Kreiseliella U. BRAUN gen. nov.

Deuteromycotina, Coelomycetes, Melanconiales

Fungi in foliis parasitici. Mycelium immersum. Hyphae incolores. Stromata bene evoluta. Cellulae conidiogenae dense aggregatae, breviae, hyalinae, blasticae (? enteroblasticae). Conidiomata (acervuli) erumpentia. Conidia catenulata, hyalina, 0–3-septata, subcylindrica, ellipsoidea vel fusiformia. Catenae aggregatae. agglutinatae, pustulatae vel columnares (cirrus).

Species typica: *Ramularia typhae* VASJAGINA.

Phytoparasitisch, Myzel im Wirtsgewebe, farblos, gut entwickelte Stromata bildend, conidiogene Zellen von der oberen Stromaschicht gebildet, dicht angeordnet, kurz, farblos, Conidiomata (Acervuli) etwas hervorbrechend. Conidienbildung blastisch (? enteroblastisch), Conidien in Ketten, farblos, mit 0–3 Septen, fast zylindrisch, ellipsoidisch bis spindelförmig, Conidienketten untereinander verklebt, zuerst pustelartig, später säulenförmig, cirrusartig vereint.

Phytoparasitic, mycelium internal, hyphae colourless, stromata well developed, conidiogenous cells arising from the uppermost stromatic layer, densely aggregated, short, hyaline, blastic (? enteroblastic), conidiomata (acervuli) erumpent. Conidia in chains, colourless, 0–3-septate, subcylindric, ellipsoid, fusiform, conidial chains aggregated in firm, pustulate to columnar masses of agglutinated conidia (cirrus).

Kreiseliella typhae (VASJAGINA) U. BRAUN comb. nov.

Bas.: *Ramularia typhae* VASJAGINA, in SVARCMAN & al., Fl. Spor. Rast. Kazahstana 8, Fungi imperfecti (Deuteromycetes), 1. Moniliales, p. 353, Alma-Ata 1973.

Blattflecken zuerst gelblich, später braun, länglich, zwischen den Blattnerven, meist zusammenfließend. Myzel im Wirtsgewebe, farblos, verzweigt, septiert, gut entwickelte Stromata bildend, ca. 25–90 µm im Durchmesser, zusammengesetzt aus geschwollenen Hyphen, ca. 2–5 µm im Durchmesser, farblos, conidienbildende Zellen von der oberen Stromaschicht entspringend, dicht angeordnet, zahlreich, kurz, ca. 4–15x2–4 µm, farblos, glatt, gerade oder gebogen, fast zylindrisch bis konisch, unseptiert, conidiomata (Acervuli) auf beiden Blattseiten, etwas hervorbrechend. Conidien in Ketten gebildet, zuerst locker, später alle Ketten zu pustel- bis säulenförmigen, cirrusartigen Massen verklebt, gut entwickelte Säulen bis zu 150 µm lang und 15–50 µm breit, Conidien fast zylindrisch, ellipsoidisch bis spindelförmig, gerade bis gebogen, farblos, glatt, einzellig oder mit 1–3 Septen, meist 2-zellig, 8–25x2–4 µm, die Enden gerundet oder etwas zugespitzt. Abb. 1.

An den conidienbildenden Zellen sind keine Narbenbildungen erkennbar, und die Conidien zeigen keine verdickten oder lichtbrechenden Hilumstrukturen.

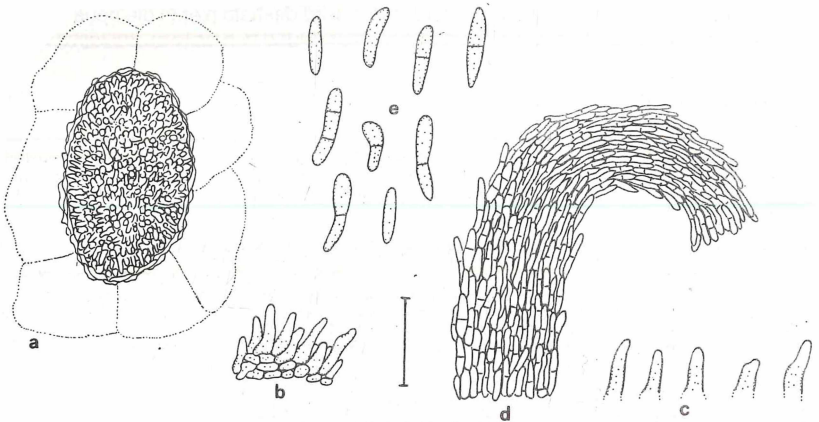
SACCARDO (1915, p. 68) beschrieb *Cylindrosporium typhae* von Malta. Die Größe der Conidien stimmt gut mit *R. typhae* überein. Die Untersuchung des Typusmaterials (auf *Typha spec.*, Malta, Fiddien, 14. 4. 1914, A. CARUANA-GATTO, PAD) ergab jedoch keine Übereinstimmung beider Pilze. Das Typusmaterial von *C. typhae* ist sehr spärlich. Es wurden jedoch einige einzellige Conidien (ca. 13–16x3–4 μm) und die von Saccardo beschriebenen langen, septierten Hyphen gefunden. Die Gattungszugehörigkeit von *C. typhae* ist unklar und kann auf Grundlage des sehr geringen Typusmaterials kaum geklärt werden.

Literatur

BRAUN, U. (1990): Studies on *Ramularia* and allied genera (III). Nova Hedwigia (im Druck).

SACCARDO, P.A. (1915): Fungi ex Insula Melita (Malta) lecti a Doct. A. CARUANA-GATTO et Doct. G. BORG annis MCMXIII et MCMXIV. Series III. N. Giorn. Bot. Ital. NS. 22, 24–76

Abb. 1: *Kreiseliella typhae* (VASJAGINA) U. BRAUN; a – Conidioma, unreifer Zustand, Aufsicht; b – Conidiomaausschnitt (Querschnitt) mit einer Gruppe dicht angeordneter conidienbildender Zellen; c – conidienbildende Zellen; d – cirrusartige Conidiensäule; e – Conidien; Größenmarke = 20 μm ; U. BRAUN del.



Anschrift des Verfassers :

Dr. U. BRAUN, Martin-Luther-Universität, Sektion Biowissenschaften, WB. Geobotanik und Botanischer Garten, Neuwerk 21, Halle/S., DO-4020

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Braun Uwe

Artikel/Article: [Kreiseliella gen.nov. 39-40](#)